

# Lebende Krippe steht in den Startlöchern

Am zweiten Adventswochenende ist die Premiere der besonderen Weihnachtsveranstaltung in Zons geplant.

VON HANSGEORG MARZINKOWSKI

**ZONS** Nach zwei Jahren Corona-bedingter Pause wird die Lebende Krippe in Zons am zweiten und dritten Adventswochenende wiederaufleben. „Das ist für alle Mitwirkenden ein besonderes Erlebnis, sich so auf Weihnachten vorzubereiten“, sagt Donna Stübler, die Pressesprecherin der Kultur- und Heimatfreunde Stadt Zons, der Verein bringt seit 2003 die Herbergssuche und Geburt Jesu auf die Bühne. Von den aktuell 141 Mitgliedern des Vereins gestalten knapp 40 die Weihnachtsgeschichte, darunter zehn Kinder im Alter von acht bis zehn Jahren.

Dabei ist auch Karl Kress, der Vorsitzende des Kulturvereins, der feststellt: „In den nunmehr 100 Aufführungen konnten über 100.000 Euro Spendengelder an karitative und soziale Einrichtungen vor Ort gegeben werden.“ Der Eintritt zur Lebenden Krippe ist traditionell frei, Spenden sind willkommen. In diesem Jahr geht das Geld an einen Kindergarten im Ahrtal. Karl Kress spielte bei der Generalprobe am Donnerstagabend einen römischen Soldaten, der den eine Herberge suchenden Maria und Josef harsch den Zutritt verweigert. In weiteren Aufführungen wird er auch zum König.

**„Das ist für alle ein besonderes Erlebnis, sich so auf Weihnachten vorzubereiten“**

Donna Stübler  
Pressesprecherin

Als Aufstieg auf der Karriereleiter empfindet auch Johannes Marx seine Wandlung vom einfachen Hirten zu einem der drei Könige. Karin Uhr ist seit Beginn die Maria, Hans Uhr der Josef. Beide Rollen werden mehrfach besetzt, denn bei insgesamt sechs Aufführungen kann es schon mal vorkommen, dass Termine nicht passen. Die größten Abteilungen sind die Hirten und der Chor der Engel. Laura, als eine der Ältesten unter den Kindern, ist bereits viele Jahre dabei, früher als Hirtenkind, nun im Chor der Engel. Für sie ist ihr Mittun eine „Conditio sine qua non“, also eine unabdingbare Voraussetzung, sich auf die Adventszeit einzustimmen und auf das große Fest vorzubereiten. Auch alle anderen Mitwirkenden; die „mit Leib und Seele dabei sind“ (Donna Stübler), muss die Projektleiterin Christa Stumps ermahnen, sich auf die Generalprobe zu konzentrieren. Das Christkind übrigens ist eine Puppe. Nur bei einer ein-

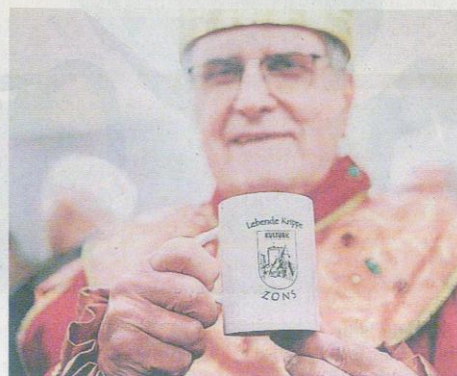


Die ambitionierten Schauspieler der Lebenden Krippe sind bereit für die Premiere.

FOTOS: SUSANNE DOBLER



Die Kulisse der Lebenden Krippe steht, an diesem Wochenende kann es losgehen. Insgesamt sechsmal wird gespielt.



Johannes Marx schlüpft in diesem Jahr in die Rolle eines Königs.

zigen Aufführung war mal ein Baby dabei, es hat seinen großen Auftritt verschlafen.

Lebende Tiere schaffen eine besondere Atmosphäre, neben acht Schafen sind erstmals die beiden Esel Michel und Milan dabei. Der graue Hengst (zwei Jahre) und Milan (braun und ein Jahr alt) warten geduldig vor der von dem Zonser Schreiner Hans Vaillant gebauten schönen Krippe auf ihren Auftritt.

Tim und Max vom Norbert-Gymnasium Knechtsteden sorgen für eine exzellente Technik, sodass die Stimme von Harald Krumbien, der die Weihnachtsgeschichte des Lukasevangeliums verlas, im weiten Rund der Freilichtbühne optimal verständlich war. Die Kostüme wur-

**INFO**

**Sechs Aufführungen sind terminiert**

**Termine** Die jeweils 30 Minuten dauernden Vorstellungen der „Lebenden Krippe Zons“ finden am zweiten (3. und 4. Dezember) und dritten Adventswochenende (10. und 11. Dezember) statt.

**Uhrzeiten** Samstags beginnen die Aufführungen um 17 Uhr, sonntags um 15 und 17 Uhr.

**Eintritt** Die Vorstellung der Lebenden Krippe ist traditionell frei, also kostenlos.

den in der Anfangszeit vom Rheinischen Landestheater in Neuss und der Düsseldorfer Deutschen Oper am Rhein ausgeliehen. Heute besitzt das Ensemble einen eigenen Fundus, der unter der Regie von Ingrid Weber und Anette Horn zum Teil auch selbst geschneidert wurde.

Von 2003 bis 2010 wurde im Innenhof des Kreiskulturzentrums gespielt, nachdem die Kultur- und Heimatfreunde sich im Jahr 2001 eine Lebende Krippe in Monschau angesehen hatten. Die einhellige Meinung „Das machen wir in Zons auch“ führte zu außerordentlichem Erfolg. Sogar Busunternehmen aus Frankreich und der Schweiz fragten an, wann die Aufführungen stattfinden. Der Gipfel: An einem Wochen-

ende schon zur Premiere 2003 kamen zu den früher acht lebenden Krippen 4000 Besucher. Weil für solche Interessenströme der Schloss-Innenhof zu klein war, wurde die Weihnachtsgeschichte auf die Freilichtbühne verlegt. Auch in diesem Jahr rechnen die Spieler mit, je nach Wetterlage, 100 bis 600 Besuchern, denn „stimmungsvoller und fernab von allem Weihnachtsstress kann man die Adventszeit kaum be-gehen.“

Parallel zur Premiere der Lebenden Krippe findet außerdem der beliebte Nikolausmarkt in der Zonser Altstadt statt. Der Nikolausmarkt öffnet traditionell am zweiten Adventswochenende, dem 3. und 4. Dezember.